



Jaeger Badewannenlack 880

Komplett-Set zur Renovierung von emaillierten Bade- und Duschwannen

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffart:	3-komponentiger, lösemittelfreier Epoxidharzlack.	
Verwendungszweck:	Für die Renovierung und farbliche Neugestaltung emaillierter Waschbecken, Dusch- und Badewannen und sonstiger emaillierter Oberflächen im Innenbereich. Nicht für Acrylwannen oder zur Verwendung im Außenbereich geeignet.	
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• lösemittelfrei• hochglänzend• beständig gegen Haushaltschemikalien• einfach in der Anwendung• dauerhaft warmwasserbeständig• kein Ausbau der Wanne	
Farbtöne:	Bestell-Nr.:	Farbton:
	880 0020	Weiss
	880 0023	Bahamabeige
	880 0024	Jasmin
	880 0026	Bermudablau
	880 0027	Manhattangrau
	880 0029	Pergamon
	880 0800	Reinweiss
Glanzgrad:	glänzend	
Dichte:	Stammlack:	1,66 g / cm ³ bei 20°C
	Härter:	1,02 g / cm ³ bei 20°C
	Katalysator:	0,89 g / cm ³ bei 20°C
	Mischung:	1,49 g / cm ³ bei 20°C
Verdünnung:	Nur unverdünnt verarbeiten.	
Verpackung:	Komplett-Set bestehend aus <ul style="list-style-type: none">1 Dose Stammlack1 Dose Härter1 Flasche Katalysator1 Beutel Entkalker1 Pinsel1 Moltoprenwalze4 Bogen Schleifpapier1 Rührholz1 Streichwanne	
Lagerung:	Kühl und trocken im gut verschlossenen Original-Gebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.	

Anwendungstechnische Hinweise

Untergründe:	Alle emaillierten Untergründe wie Waschbecken, Dusch- und Badewannen
Benötigte Materialien:	<ul style="list-style-type: none">• Flüssiges Scheuermittel• Ca. 10 m Klebeband, wie Tesafix- oder Steinklebeband• Evtl. Plastikbeutel zum Einbinden der Armaturen• Haushaltshandschuhe zum Entkalken• Spiritus oder Silikonentferner• Evtl. handelsübliche 2-komponentige Polyester-Spachtelmasse zum Ausbessern von Beschädigungen• Staubbindetuch
Vorbereitende Arbeiten:	Entscheidend für die spätere Haltbarkeit sind die sorgfältige Reinigung und die Untergrundvorbereitung. Lesen Sie deshalb das gesamte technische Merkblatt vor Beginn

der Arbeiten sorgfältig durch.

Lackkomponenten vor der Verarbeitung für 24 Stunden bei ca. 22°C lagern.

Pinsel und Walze zur Entfernung von Staub und losen Haaren gründlich mit Wasser auswaschen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Vor der Beschichtung Teppiche, Handtücher, Vorhänge etc. aus dem Arbeitsraum entfernen und den Raum zur Staubbeseitigung feucht reinigen und während der Arbeit fusselfreie Kleidung tragen.

Email-Abplatzungen mit einer handelsüblichen 2-komponentigen Polyester-Spachtelmasse ausbessern. Dabei sollten Grate und Kanten vermieden werden. Mindestens 24 Stunden aushärten lassen. Nach der Durchtrocknung die Spachtelstelle glatt schleifen (Schleifpapier Körnung P 150). Herstellervorschriften beachten.

Wannenränder mit Tesafix-Band, Gewebepband oder Steinklebeband abkleben. Besonders Silikonfugen sind sorgfältig abzudecken, da auch Spuren von Silikon zu Anstrichschäden in Form von Kratern und Benetzungstörungen führen.

Chromteile mit Klebeband abkleben oder, wenn möglich, entfernen. Auslauf immer entfernen, da die Beschichtung bis in den Ablauf hinein erfolgen muss.

Untergrundvorbereitung:

Reinigung der Oberfläche:

Zur Entfernung von Fett- und Reinigungsmittelresten ist die Wanne mit flüssigem Scheuermittel gründlich zu reinigen. Anschließend mit warmem Wasser sorgfältig ausspülen. Nach der Trocknung die Wanne komplett mit Spiritus oder Silikonentferner reinigen!

Bei der nachfolgenden Arbeit handelsübliche Haushaltshandschuhe und eine Schutzbrille tragen.

Den beigegepackten Entkalker in ca. 2 Liter lauwarmem Wasser auflösen. Den Abfluss verschließen und dann die Entkalker-Lösung vorsichtig in die Wanne schütten. Unter Verwendung einer groben Bürste oder eines Schwammes für ca. 15 Minuten mehrmals auf der Oberfläche verteilen und einwirken lassen. Anschließend den Ablauf öffnen, die Wanne mit lauwarmem Wasser ausspülen und trocknen lassen.

Schleifen der Oberfläche:

Die Oberfläche zuerst mit dem groben Schleifpapier und anschließend mit dem feinen Schleifpapier sorgfältig schleifen bis alle rauen Stellen geglättet sind. Mit klarem Wasser nachwaschen und trocknen lassen.

Vor der Lackierung nochmals mit Spiritus oder Silikonentferner entfetten, im Anschluss mit einem speziellen Staubbinder Tuch ausreiben.

Nach diesen Vorarbeiten sollte die Wanne nicht mehr mit den Händen berührt werden, da Fettflecken die Haftung des Lacks beeinträchtigen und zu Oberflächenstörungen führen.

Lackierarbeiten:

Die Einhaltung der angegebenen Arbeitszeiten ist Bedingung für die Erzielung einer einwandfreien Lackierung. Die Arbeitszeiten sollten maximal um 1-2 Minuten überschritten werden, da der Lack für max. 45 Minuten verarbeitbar bleibt. Danach beginnt der Lack auszuhärten und kann nicht mehr verarbeitet werden.

Mischen der Komponenten:

Arbeitszeit: 2-3 Minuten

Aufreißdeckel von Stammlack und Härter entfernen. Härter und Katalysator in die Stammlack-Dose (größte Dose) geben. Dabei mit dem Rührholz die Härter-Dose sorgfältig entleeren. Den Lack in der Stammlack-Dose ca. 2 Minuten lang durch rühren gründlich mischen. Dabei sollten Dosenwand und Dosenkanten mehrfach mit dem Rührholz rundum von oben nach unten abgestrichen werden. Anschließend die fertige Lackmischung in die Streichwanne füllen und nochmals vorsichtig umrühren.

Auftragen des Lackes:

Arbeitszeit: 10 Minuten

Der Lack wird mit dem beigelegten Pinsel zügig und gleichmäßig auf der Wannenoberfläche verteilt. Dabei wird an der gegenüberliegenden Seite der Wanne begonnen, danach werden die rechte und die linke Wand der Wanne lackiert und zum Abschluss die dem Verarbeiter zugewandte Wannenseite. Berührungen mit der Silikonfuge unbedingt vermeiden! Besonders wichtig ist der Auftrag des Lackes bis in den Ablauf hinein, da spätere Lackschäden oft im Ablauf durch ungenügenden Lackauftrag entstehen können.

Verteilen des Lackes:

Arbeitszeit: 10 Minuten

Sofort nach dem Auftragen des Lackes wird dieser mit der beigelegten Moltoprenwalze abwechselnd in Längs- und Querrichtung sorgfältig verteilt. Hierbei sollte die gesamte Arbeitszeit von 10 Minuten ausgenutzt werden. Das gleichmäßige Verteilen des Lackes ist notwendig, damit keine Läufer und Nasen in der Lackschicht entstehen.

Entlüften des Lackes:

Arbeitszeit: 10- 15 Minuten

Um eine glatte und hochglänzende Oberfläche zu erreichen, sofort nach dem Verteilen des Lackes mit dem Pinsel in leichten und weichen Zügen von der Mitte des Wannenrandes senkrecht nach unten bis zur Mitte des Wannenbodens streichen. Dabei ist die gesamte Wannenfläche zu bearbeiten. Die in der Wannenmitte entstehende Überlappung der Pinselstriche durch Längsstreichen in Richtung Wannenabfluss ebnen. Abschließend wird der Wannenrand durch Längsstreiche ausgeglichen. Das Entlüften des Lacks ist notwendig, da bei der Verteilung des Lacks mit der Rolle Luft in den Lack eingearbeitet wird, was die Erzielung einer hochglänzenden und glatten Oberfläche verhindert.

Nach Beendigung der beschriebenen Arbeiten sollte der fertige Anstrich nicht mehr mit Pinsel oder Rolle bearbeitet werden, da sonst Farbtonunterschiede oder Streifen entstehen können.

- Nacharbeiten:** Nach der Trocknungszeit von 5 Tagen können die Klebebänder entfernt und der Abfluss sowie abgebaute Chromteile wieder eingebaut werden.
- Verarbeitungszeit:** Maximal 45 Minuten bei 22°C Material-, Objekt- und Lufttemperatur.
- Ergiebigkeit:** Das Lackmaterial reicht für eine Badewanne (ca. 4 m²) oder zwei Duschwannen.
- Überstreichbarkeit:** Kann nur mit Jaeger Badewannenlack überstrichen werden.
- Verarbeitungsbedingungen:** Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 22°C nicht unter- und 24°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 70% r.F. liegen.
In den ersten 5 Stunden nach der Lackierung ist die Oberfläche staubempfindlich. Das Zimmer ist deshalb während dieser Zeit geschlossen zu halten.
Innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Lackierung keine Fenster öffnen, da Zugluft und Feuchtigkeit den Glanz der Lackoberfläche beeinträchtigen können.
Während der Trocknungszeit von 5 Tagen kann die Wanne nicht benutzt werden und es darf kein Wasser auf die Oberfläche tropfen
- Werkzeugreinigung:** Wir empfehlen aus Gründen des Umweltschutzes die Werkzeuge nicht zu reinigen, sondern nach dem Aushärten des Lackes (ca. 2 Tage) über den Restmüll zu entsorgen.

Kennzeichnung

Deklaration der Inhaltsstoffe: Epoxidharze und -härtter, Füllstoffe, Pigmente, Additive

Abfallschlüssel:	Stammlack:080111	Giscode:	Stammlack: RE 1
	Härter: 080111		Härter: RE 1
	Katalysator: 080111		Katalysator: RE 1

Entsorgung: Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Sonstiges: Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen.
Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitungshinweise

Trocknung	staubtrocken	griffest	Durchtrocknung	voll belastbar/ warm belastbar
(22°C/65% r.F.)	5 Stunden	24 Stunden	48 Stunden	5 Tage

Pflege und Benutzung der lackierten Badewanne

Reinigen und Pflegen Sie die lackierte Badewanne ausschließlich mit handelsüblichen milden Haushaltsreinigern. Scheuersand oder flüssige Scheuermittel, wie z.B. Viss, dürfen nicht verwendet werden, da sie Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen würden.

Beim ersten Baden- oder Duschen niemals zuerst heißes Wasser einlassen, da es hierbei zu Spannungsrissen kommen kann.

Farbige Badezusätze wie auch Haarfärbemittel können zu Verfärbungen der Lackoberfläche führen. Geben Sie deshalb Badezusätze erst in die Wanne, wenn bereits Wasser eingefüllt ist. Am besten geben Sie die Badezusätze direkt in den Wasserschlauch, da sie dann sofort verteilt werden.

Moorbäder dürfen in der lackierten Badewanne nicht verwendet werden, ebenso sollten Sie keine stark färbenden Wäschestücke in der Badewanne einweichen.

Falls Wanneneinlagen verwendet werden, müssen diese nach dem Baden oder Duschen sofort entfernt werden.

Besondere Hinweise

Wenn dunkle Wannen mit hellen Farbtönen lackiert werden sollen, kann ein zweimaliger Anstrich (nach 2 Tagen) notwendig sein.

Wenn Sie auch die Silikonfuge erneuern wollen, sollten Sie zunächst den Wannenanstrich vornehmen und dann nach Trocknung des Anstrichs (5 Tage) die Silikonmasse entfernen und die Fuge neu ausführen.

Kronen[®], Kronengrund[®] und Perlhauch[®] sind Warenzeichen der Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Stand 09/04

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



PAUL JAEGER GMBH & CO. KG

Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen
Telefon 0049(0)7141-24 44-0 • Telefax 0049(0)7141-24 44 55
E-Mail info@jaegerlacke.de • Internet: www.jaegerlacke.de